

## Unsere Strategie zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken (Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088)

### Informationen über Nachhaltigkeitsrisiken bei Finanzprodukten

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften nach (EU) 2019/2088 ist die Diem Client Partner AG (im Folgenden: DCP) zu den nachfolgenden Angaben verpflichtet, soweit sie die Wertpapierdienstleistungen der Portfolioverwaltung oder der Anlageberatung erbringt. Im Bereich der Anlagevermittlung bestehen derartige Verpflichtungen zur Offenlegung nicht. Ein Bewerten ökologischer oder sozialer Merkmale in den Anlagestrategien oder für Finanzprodukte ist mit diesen Ausführungen (außerhalb der Punkte 1.2. und 2.2.) nicht beabsichtigt:

### Was sind Nachhaltigkeitsrisiken?

Als Nachhaltigkeitsrisiken (ESG-Risiken) werden Ereignisse oder Bedingungen aus den drei Bereichen Umwelt (**E**nvironment), Soziales (**S**ocial) und Unternehmensführung (**G**overnance) bezeichnet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf den Wert der Investition bzw. Anlage haben könnten. Diese Risiken können einzelne Unternehmen genauso wie ganze Branchen oder Regionen betreffen. Als Beispiele sind zu nennen:

**Umwelt:** In Folge des Klimawandels könnten vermehrt auftretende Extremwetterereignisse ein Risiko darstellen. Dieses Risiko wird auch physisches Risiko genannt. Ein Beispiel hierfür wäre eine extreme Trockenperiode in einer bestimmten Region. Dadurch könnten Pegel von Transportwegen wie Flüssen so weit sinken, dass der Transport von Waren beeinträchtigt werden könnte.

**Soziales:** Im Bereich des Sozialen könnten sich Risiken zum Beispiel aus der Nichteinhaltung von arbeitsrechtlichen Standards oder des Gesundheitsschutzes ergeben.

**Unternehmensführung:** Beispiele für Risiken im Bereich der Unternehmensführung sind etwa die Nichteinhaltung der Steuerehrlichkeit oder Korruption in Unternehmen.

Als Unternehmen möchte die DCP einen Beitrag leisten, Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern. Dabei beachtet die DCP Nachhaltigkeitsziele in ihrer Unternehmensorganisation.

### 1. Information zu den Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken

Neben der Berücksichtigung von ESG Gesichtspunkten im Arbeitsalltag besteht das Ziel, die Kunden der DCP für Aspekte der Nachhaltigkeit zu sensibilisieren.

### 1.1. Allgemeine Strategie

Umweltbedingungen, soziale Verwerfungen und oder eine schlechte Unternehmensführung können in mehrfacher Hinsicht negative Auswirkungen auf den Wert der Anlagen und Vermögenswerte der Kunden haben. Diese sogenannten Nachhaltigkeitsrisiken können unmittelbare Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und auch auf die Reputation der Anlageobjekte haben. Da sich derartige Risiken letztlich nicht vollständig ausschließen lassen, hat die DCP für die Portfolioverwaltung und die Anlageberatung spezifische Strategien entwickelt, um Nachhaltigkeitsrisiken erkennen und begrenzen zu können.

### 1.2. Besondere Strategie mit dem Anleihefonds DCP - Hybrid Income Sustainable Fund

Zur Strategie im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken der DCP zählt es, dass DCP seinen Kunden und Interessenten einen Fonds anbietet, der explizit ESG-Merkmale bei der Umsetzung der Anlagestrategie verfolgt und diese auch öffentlich bewirbt.

## **2. Information zur Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen/Anlageberatung auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen und von Anlageempfehlungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden bei der DCP differenziert berücksichtigt. Es ist zwischen der allgemeinen Berücksichtigung und der dezidierten Berücksichtigung im Rahmen des Anleihefonds DCP - Hybrid Income Sustainable Fund bei der DCP zu unterscheiden.

### 2.1. Allgemeine Berücksichtigung

Für die Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken versucht die DCP Anlagen in solchen Unternehmen zu identifizieren und möglichst auszuschließen, die ein erhöhtes Risikopotential aufweisen. Mit spezifischen Ausschlusskriterien, oder mit Berücksichtigung von Best-In-Class Strategien sieht sich die DCP in der Lage, Investitionsentscheidungen auf umweltbezogene, soziale oder unternehmensbezogene Werte auszurichten. Hierzu greift die DCP in der Regel auf im Markt anerkannte Bewertungsmethoden zurück.

Die Identifikation geeigneter Anlagen kann zum einen darin bestehen, dass die DCP in Investmentfonds investiert, deren Anlagepolitik bereits mit einem geeigneten und anerkannten Nachhaltigkeits-Filter zur Reduktion von Nachhaltigkeitsrisiken ausgestattet ist. Die Identifikation geeigneter Anlagen zur Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken kann auch darin bestehen, dass für die Produktauswahl auf ESG-Daten von anerkannten Rating-Agenturen zurückgegriffen wird. Das ESG-Rating von ebendiesen Ratingagenturen kann von der DCP ebenfalls bei der Einzeltitelauswahl als Investitionskriterium verwendet werden.

## 2.2. Berücksichtigung im Rahmen der Portfolioverwaltung des DCP - Hybrid Income Sustainable Fund

Der Anleihenfonds DCP - Hybrid Income Sustainable Fund investiert in Anleihen nachhaltiger Unternehmen aus Europa. Mittels Überprüfung von ESG-Kriterien, durch Ausschlusslisten und -kriterien sowie unter Berücksichtigung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) werden Unternehmen bestimmt, die ökologisch, sozial und verantwortungsvoll agieren. Kombiniert wird dies mit einer fundamentalen Kreditanalyse, bei der die Bilanzqualität des Schuldners im Mittelpunkt steht. Zusätzlich werden die Investments durch das Anlagekomitee geprüft und Verantwortung durch Abstimmungsverhalten und -engagement übernommen. Das Anlagekomitee überprüft insbesondere ob die strengen ESG-Ratingvorgaben je Einzeltitel erfüllt sind.

Nähere Informationen zu der Strategie des Anleihenfonds DCP - Hybrid Income Sustainable Fund, den eingesetzten Filtern und der Anlagepolitik sind zu finden unter: <https://www.axxion.lu/>

Die Fondsgesellschaft ordnet den Anleihenfonds DCP - Hybrid Income Sustainable Fund als einen Fonds im Sinne von Art. 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 ein.

### **3. Informationen zur Vergütungspolitik bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken**

Die Strategien der DCP zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken fließen auch in die unternehmensinternen Organisationsrichtlinien ein. Die Vergütungspolitik der DCP wird derzeit von der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt beeinflusst. DCP fördert Mitarbeiter, ein eigenes nachhaltiges Verhalten zu zeigen. Beispielhaft sind folgende Maßnahmen zu nennen:

- Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet, dass für die Mitarbeiter keine Anreize gesetzt werden:
  - unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen oder
  - Nachhaltigkeitsrisiken zu ignorieren.
- Die verwendeten Vergütungsinstrumente berücksichtigen zudem die nachhaltige Wertentwicklung des Unternehmens.
- DCP bietet flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Home Office - Lösungen sowie ein ergonomisch ausgerichtetes Arbeitsumfeld.
- DCP bietet eine finanzielle Beteiligung für das Pendeln via öffentlichem Nahverkehr.